

Helene-Lange-Preis für Melanie Schnell

Mit diesem Preis wird jährlich eine Nachwuchswissenschaftlerin für Erfolge in Forschung und Lehre ausgezeichnet und in ihrer Forschungsrichtung unterstützt. 2013 erhält Melanie Schnell (Max-Planck-Institut (MPI) für Struktur und Dynamik der Materie, Hamburg, und MPI für Kernphysik, Heidelberg) diese Auszeichnung. Schnell studierte an der Universität Bonn und promovierte 2004 bei Jens-Uwe Grabow und Jörg August Becker an der Universität Hannover. Sie war Postdoc bei Jon T. Hougen am National Institute of Standards and Technology, Gaithersburg (2004–2005), und bei Gerard Meijer am Fritz-Haber-Institut (FHI) der Max-Planck-Gesellschaft (2005–2006); 2006–2010 arbeitete sie dann als Gruppenleiterin am FHI. Anschließend ging sie als Max-Planck-Forschungsgruppenleiterin an das Center for Free-Electron Laser Science in Hamburg und das MPI für Kernphysik in Heidelberg, und 2013 wechselte sie an das neugegründete MPI für Struktur und Dynamik der Materie. In ihrer Forschung befasst sie sich mit der Entwicklung und Anwendung spektroskopischer Techniken für die Untersuchung der Struktur, Dynamik und Chiralität von Molekülen. Ihre Arbeit über die Struktur des Benzoldimers wurde kürzlich auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert.^[1]

Ausgezeichnet ...



M. Schnell



S. Riedel



G.-J. Boons

International Young Talent Award in Fluorine Chemistry für Sebastian Riedel

Sebastian Riedel (Freie Universität (FU) Berlin) erhält den erstmals verliehenen International Young Talent Award in Fluorine Chemistry, den DuPont Chemicals & Fluoroproducts gestiftet hat. Nach einer Ausbildung zum Labortechniker studierte Riedel an den Universitäten Siegen und Würzburg und promovierte an letzterer 2006 bei Martin Kaupp. Nach Postdoktoraten bei Markku Räsänen und Pekka Pyykkö an der Universität Helsinki (2006–2007) und Gary Schrobilgen an der McMaster University (2008) schloss er sich Ingo Krossings Gruppe an der Universität Freiburg an und habilitierte sich dort 2013. Anschließend ging er als Professor für anorganische Chemie an die FU Berlin. Zu seinen Forschungsinteressen zählt die Vorhersage und Synthese von Hauptgruppen- und Übergangsmetallfluoriden und -oxyfluoriden, f-Block-Verbindungen, Polyhalogenanionen und schwach koordinierenden Anionen. 2013 erhielt er den Publikationspreis der Arbeitsgemeinschaft Fluorchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker für seine Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* über die Matrixisolierung und quantenchemische Untersuchung von FeF₄.^[2a] Vor kurzem

hat er außerdem in der *Angewandten Chemie* über Belege für das Ion [Br₁₁][–] berichtet.^[2b]

Roy L. Whistler International Award für Geert-Jan Boons

Geert-Jan Boons (University of Georgia (UGA), Athens) wurde als Träger des Roy L. Whistler International Award in Carbohydrate Chemistry 2014 bekanntgegeben. Dieser Preis wurde 1984 von der International Carbohydrate Organization geschaffen, um vielversprechende Wissenschaftler für ihre Arbeiten zur Kohlenhydratchemie und -biochemie auszuzeichnen. Boons studierte an der Universität Leiden und promovierte dort 1991 bei Jacques H. van Boom. 1991–1993 war er Postdoc bei Steven V. Ley am Imperial College London und anschließend an der University of Cambridge. 1993 ging er an die University of Birmingham, und 1998 wechselte er an die UGA; dort ist er derzeit UGA Foundation Distinguished Professor in Biochemical Sciences. Boons und seine Forschungsgruppe interessieren sich für die Synthese und die biologischen Funktionen von komplexen Kohlenhydraten und Glycokonjugaten; sie entwickeln Strategien, um den Aufbau komplexer Oligosaccharide und das Markieren von Glycanen mit bioorthogonalen Methoden zusammenzuführen. In *ChemBioChem* hat er durch Molekülspannung ausgelöste Alkin-Azid-Cycloadditionen beschrieben^[3a] und in *Chemistry—A European Journal* chemo-mechanische Pinzetten.^[3b] Boons gehört dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an.

- [1] M. Schnell, U. Erlekam, P. R. Bunker, G. von Helden, J.-U. Grabow, G. Meijer, A. van der Avoird, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 5288; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 5180.
- [2] a) T. Schlöder, T. Vent-Schmidt, S. Riedel, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 12229; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 12063; b) H. Haller, J. Schröder, S. Riedel, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 5037; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 4937.
- [3] a) N. E. Mbua, J. Guo, M. A. Wolfert, R. Steet, G.-J. Boons, *ChemBioChem* **2011**, 12, 1912; b) J. Guo, G. Chen, X. Ning, X. Li, J. Zhou, A. Jagielska, B. Xu, G.-J. Boons, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 4568.

DOI: 10.1002/ange.201308452

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.